

Rocca Rossa 3184m

Cottische Alpen

„Pepito“ – Südostwand 6 oder 7-

Charakteristik:

Der Gipfel des Rocca Rossa erhebt sich etwas vom Col Agnel aus gesehen etwas unscheinbar zwischen den beiden dominierenden Gipfel des Pic d'Asti im Süden und des Pain de Sucre im Nordwesten. Die Südwand bzw. die Südostwand des Rocca Rossa zeigt sich allerdings mit den drei großen Verschneidungen, die vom Wandfuß bis zum Gipfel leiten sehr einladend und eindrucksvoll. Seit dem Jahr 1999 verbindet die Route „Pepito“ in der Südwestwand die kompaktesten Wandabschnitte mit dem besten Fels den der Rocca Rossa zu bieten hat. Die Verschneidungen selbst sind durch den brüchigen Schiefer nur wirklichen Abenteurern anzuraten, die vertikalen Verschneidungsbegrenzungen jedoch bieten meist recht griffigen und guten Fels aber selbst hier ist stellenweise mit brüchigen Passagen zu rechnen. Die Route Pepito führt über diejenige Verschneidungskante, die am tiefsten ins Schuttkar des Val Rossa (zwischen Pic d'Asti und Pain de Sucre) herunterreicht. Die Absicherung mit Bohrhaken ist ausgezeichnet, die Standplätze meist sehr gut und mit 9 Seillängen in den Schwierigkeitsgraden zwischen 4+ und 6 bzw. 7- einigermaßen homogen (am Einstieg stehen zwei Varianten zur Auswahl: 7- direkt oder 6 rechts der Kante). Der Abstieg erfolgt empfehlenswerter zu Fuß (gut möglich) oder aber auch durch Abseilen (ist aber etwas umständlich und steinschlaggefährdet). Aufgrund der Lage in einem Kessel erreicht die Sonne den Wandfuß erst gegen Mittag, der obere Teil ist bereits früh sonnig.



Impressionen aus der Route „Pepito“ am Rocca Rossa, eine „Grande voie sportive“ wie die Franzosen sagen ...

<p>Dauer: Zustieg: 1 Std. Kletterzeit: 3-4 Stunden Abstieg: 1 Std. Höhendiff.: 600Hm (inkl. Zustieg)</p>	<p>Schwierigkeit & Material: 6 oder 7- je nach Einstiegsvariante; Steinschlaghelm u. Kletterausrüstung (14 Expreßschlingen u. 2 Bandschlingen), Einfachseil (min. 50m) oder Doppelseil für 50m Abseilstellen; keine mobilen Sicherungsmittel notwendig</p>	
<p>Talort: Chianale (1800m) Italien bzw. Molines en Queyras (1778m)</p>	<p>Wandausrichtung: südost Stützpunkte: unterwegs keiner</p>	<p>Karte: IGN Carte de Randonnée – Mont Viso Blatt 3637</p>

Ausgangspunkt:

Zwei Kehren unter der Passhöhe des Col-Agnel führt die Strasse auf rund 2600m Höhe auf italienischer Seite an einem kleinen See mit mehreren Parkmöglichkeiten vorbei, hier Parkplatz

Tourenverlauf:

Entlang des am weitesten rechts gelegenen Zuflusses (oft trocken) des kleinen Sees in nördlicher Richtung hinauf ins Val Rossa, um den Punkt 2678m nördlich herum und entlang durch die Geröllrinne (ab und zu Steinmänner) hinauf zum Wandfuß (unmarkiert und oft nur wenige bis keine Steigspuren). Der Einstieg befindet sich am Fuß der Kante, die am tiefsten ins Geröllkar herunterreicht. Für den Anstiegsverlauf siehe Wandfoto mit Routenverlauf

Abstieg: vom Ausstiegsstandplatz kurz entlang des Gratkammes und nach wenigen Metern auf einem Geröllsteiglein auf der Westseite etwa 20 Höhenmeter zu einer Geröllrinne absteigen, durch diese wieder hinauf in einen Sattel im Gratkamm. Aus diesem abermals auf einem Geröllsteiglein durch die Nordflanke hinunter und zu einem kleinen Sattel unterhalb des Pain de Sucre queren. Aus dem Sattel quert man auf unbezeichneten aber gut erkennbaren Steigen oberhalb des Col Vieux zum Col Agnel. Von dort entlang der Strasse zurück zum Ausgangspunkt.

